

Herren-Ueberzieher, Anzüge, Haveloks, Joppen, Schlafröcke, Reisedecken. Grosse Auswahl, billige feste Preise.

Brummer & Benjamin,
 Gr. Ulrichstr. 23, Parterre, I. u. II. Etage.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Städtische Kommissionen.

Vau-Kommission.

Dienstag, 9. November ds. J., Nachmittags pünktlich 4 Uhr
 in der Abtheilung für die Bauleute des Neubaus des Gimritzer Brückes
 (Sammelort: GutsMuthsplatz); darauf
 Sitzung im Bauamt-Büreau.

Legobehaltung:

1. Genehmigung des Entwurfs zum Neubau einer eisernen Brücke über die „Wilde Saale“ bei dem Gute Gimritz und Mittelbeherrschung hierzu.
2. Befähigung über die beantragte Aufhebung der Scharnhorststr.
3. Hochmalige Bezahlung über die Bewilligung der Mittel zur Regulierung der Bürgersteige in der Sternstraße.
4. Beschl. über die definitive Anstellung eines Assistenten im Ingenieur-Bureau des Stadtbauamtes.
5. Verkauf von städtischem ehemaligen Grabenland an mehrere Anlieger.
6. Petition der Schotterschen Eheleute.
7. Petition Gamps und Genossen.

* **Wandbänkeüberlegung.** Herr Maurermeister Steinlauf, welcher am vorigen Montage von der Stadtverordneten-Versammlung eingehend zum unbeschriebenen Mitglieder des Magistrats gewählt wurde, hat sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt. Die Wandbänkeüberlegung erfolgte lediglich aus dem Grunde, damit nach dem Eintritte des Herrn Steinlauf in das Magistratskollegium nicht wieder auf längere Zeit ein Stadtverordneter-Mandat unbesetzt bliebe, vielmehr bei den bevorstehenden Wahlen an Stelle des Herrn Steinlauf ein Ersatzmann in die Stadtverordneten-Versammlung mitgewählt wird.

* **Katherschspiele.** Die morgen, Sonntag stattfindende Vorstellung beginnt Nachmittags 3 1/2 Uhr. Für Mittwoch, 10. November, an kühlers Gewittertage, ist eine Spezialvorstellung mit Prolog (von Richter Egerer) im Aussicht genommen. Der Beginn dieser Festvorstellung ist auf 7 Uhr festgesetzt. — Der überaus große Andrang des Publikums hat den Festspiel-Ausgleich veranlaßt, den zunächst in Aussicht genommenen Vorstellungen noch zwei hinzuzufügen: am Sonnabend, 13. November Abends und am Sonntag, 14. November Nachmittags. Die Winterfeste haben sich voll Freude über den Erfolg des Spieles gern für diese beiden weiteren Tage nach zur Verfügung gestellt. Die Vorstellungen am Mittwoch, Donnerstag

und Sonnabend beginnen pünktlich um 7 Uhr. Am Dienstag und Freitag wird nicht gespielt.

* **Beethoven-Abend.** Unsere musikalischen Feste werden sich noch der Beethoven-Abende des vorigen Winters erinnern, an welchen die Hofkapellmeister Herr, Maxime Kemmerer aus Berlin es unternommen hatte, im Verein mit den Professoren die sämtlichen Violinsonaten Beethovens vorzutragen. Die ausgezeichnete Pianistin hat sich zu einem neuen rühmlichen weichen fünfjährigen Unternehmen entschlossen, sie beabsichtigt unter Mitwirkung des bekannten Berliner Cellowirtosen Herrn Anton Seiffing die sämtlichen fünf Violinsonaten des unsterblichen Meisters zum Vortrag zu bringen. Diese Zeit verdient nicht die ignominöse Unterfertigung aller Beethoven- und Kammermusikfreunde. Das Concert findet am 15. November im Saale der Berggasse statt. Karten sind in der Musikalienhandlung von Heinrich Hofjan zu haben.

* **Spernung von Saalefischleien.** Zur Einbringung neuer eiserner Unterzüge in die Schleuse zu Berlin, Verlegung des Liniengrabens der Schleuse zu Trotha und Reparatur am Oberdamm der Schleuse zu Gimritz werden die Saalefischleien von Berlin, Trotha und Gimritz für die Zeit vom 15. December d. J. bis 15. Februar 1898 für den Schiffsverkehr gesperrt.

* **Personalsveränderungen.** Der Postämter-Verwalter ist von Halle nach Nachen und der Ober-Postdirektionssekretär Tiege von Düsseldorf nach Halle versetzt.

* **Im Walthallentheater** gelangen auch in der morgigen Sonntag-Nachmittags-Vorstellung ohne Ausnahme sämtliche Künstler des gegenwärtigen, von so besonderem Erfolge begleiteten Spielplanes zum Auftreten.

* **Militärmusik.** Am morgigen Sonntag concertirt unsere Regimentskapelle nach Beendigung des Militär Gottesdienstes, Mittags gegen 1 Uhr auf dem Marktplatz.

* **Schachturnier.** Als Fremdenvorstellung bei kleinen Beträgen geht Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr „Die Parpette“ in Scene. Die fünfzig gekürzten Schachturnier entsprechend ist als vorher gekündet. Die Schachturnier „Der verurtheilte Prinz“ angelegt, um auch Kindern den Besuch der Nachmittagsvorstellung zu ermöglichen. Abends 7 1/2 Uhr wird die Oper „Kobengrin“ wiederholt. Am Montag gelangt zum 7. Male „Die verurtheilte Witwe“ zur Aufführung. Weiter gefolgt sich das Repertoire der Woche folgendermaßen: Dienstag „Cavalleria rusticana“ und „Fra Diavolo“, Mittwoch zur Fier von Schillers Geburtstags „Die Verlobung des Fiesco zu Genoa“ (zu dieser Vorstellung werden Schülerleistungen veranlaßt), Donnerstag eine Novität von K. Aronson „Anna's Traum“ und Freitag völlig neu inventur und ausgeschaltet die Verblüffende Oper „Ira“. Mit Ausnahme der Sonntag-Vorstellungen finden alle im Garten-Koncerten statt.

* **Aufführung des Oratoriums „Die hl. Elisabeth.“** Am Mittwoch den 17. November c. wird der hiesige katholische Kirchenchor das Oratorium „Die hl. Elisabeth“ von Müller im großen Saale der „Kathedralen“ zur Aufführung bringen. Die Müller'sche Musik, die in reichster Ausgestaltung Instrumentalmusik, Gesangs- und Soli, mehrstimmige Sätze und Entschlossen bringt, zeigt den weltanschaulichen Charakter sehr gut zu treffen und durchzuführen, indem sie in der Melodie zum höchsten Theile sich an die herrlichen altdeutschen Kirchen- und Volkslieder anlehnt, um im Gegenlag dazu aber, wo es die Situation erfordert, auch einen nachvollziehbaren mit sich fortsetzenden Aufschwung zu nehmen. Der Text ist von dem Dichter-Komponisten selbst bei H. Schmitt, theils dem Schöpfer des Kirchenliedes entnommen. Es würde zu weit führen, auf alle Schönheiten der musikalischen Schöpfung des Meisters hier einzugehen; es genüge zu sagen, daß im Einzelnen wie im Ganzen eine wunderbare Stimmungseinstimmung erzielt wird, und die Musik in ihrer Bedeutung das Interesse immer wieder so aufzu neue an sich fesselt, daß die Aufmerksamkeit des Publikums nie, eine nachlässige Gefahr, ausser Acht von dem bildlichen Theile der Aufführung abdrückt wird. In letzterem nicht das ganze Leben der hl. Elisabeth in seinen Hauptzügen an uns vorüber; die Gottesdienste der Elisabeth, das Rosenmunde, die Freunde der Elisabeth am Hofe, ihr Abstieg vom Gemach, ihre Verbringung von der Wartburg, das langwierige Verweilen in Reinhardsbrunn, Elisabeths seliger Hingang und Verherrlichung im Lobe. Die Bilder erinnern zum Theil an die herrlichen Fresken welche Moriz von Schwabens Künstlerhand an den Wänden der Wartburg herabgewandert. — Aus den früheren Jahren sind das Weihnachtsoratorium, der hl. Christophorus, die Passion, welche im vorigen Jahre wiederholt aufgeführt wurde, noch in besser Erinnerung. So verleiht auch diese Aufführung, nach den großartigen Vorbereitungen, einen angenehmen Abend und ein äußerlich wirksames Mittel zu werden, den kirchlichen Sinn im Volk zu pflegen und zu stärken.

* **Naturwissenschaftlicher Verein.** Auch in diesem Winter werden von dem Vereine vier öffentliche Vorträge veranstaltet, und zwar nach folgendem Programm: Donnerstag, den 11. November: Herr Direktor Dr. v. Hippmann: „Baco von Verulam“; 13. Januar: Herr Professor Dr. Lorenz: „Ueber Kälteerzeugung und deren praktische Anwendung“; 10. Februar: Herr Dr. med. Hobe-Berlin: „Ueber moderne Krankenpflege“. Die Vorträge 1, 2 und 4 finden in „Stadt Hamburg“, der 3. im physikalischen Institute der Universität (Barackengasse, Eingang Bergstraße) Abends 8 Uhr statt. Ein für Vorträge sichtlich sich ein geladenes Besondere in der Mitglieder, ihrer Damen und Gäste. Der Preis einer Dauerkarte für Nachmittags beträgt 1,50 M., für jeden einzelnen Vortrag 0,50 M. Die Eintrittskarten sind auch Abends am Eingange in den Saal zu haben.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.	An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und geldsdorten, Einlösung von Coupons etc.	Discontirung von Wechseln. Dienststelle für Wechsel. Ankauf von Sparschein. Privatresore (einzelnen-verniedbar).	Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10.
---	--	---	--

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in:

Jackets, Kragen

Regen- und Rad-Mänteln, Capes, Costumes, Blousen, Knaben- und Mädchen-Confection
 Pelz-Capes, Pelz-Kragen, Pelz-Muffen, Pelz-Baretts etc.

Vorzüge, welche das grösste am hiesigen Platze bestehende Etablissement für Damen- und Kinder-Confection bietet: **Reichste Auswahl** in allen Gattungen von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art; **Garantie für tadellosen Sitz;** solide Stoffe und sauberste Näharbeit; **bereitwilligster Umtausch;** feste, anerkannt billigste Preise.

Hervorragend schöne

Kleiderstoffe

für die Herbst- und Winter-Saison

in anerkannt grösster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten das Meter von **25 Pfg.** an bis **Mk. 6,50.**

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwole, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabricirt wird.

➔ Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ➔

Der neu erschienene, reich illustrierte
Haupt-Catalog
 wird auf Verlangen gratis und portofrei zugesandt.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Proben,
 Special-Cataloge
 und Aufträge
 von 20 Mark an
 portofrei.

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

